

**Kontaktperson:**

Alexandra Mächler

Geschäftsführerin

E-Mail: [info@aarau-regio.ch](mailto:info@aarau-regio.ch)

Tel.: 062 834 10 30

Departement Bau, Verkehr und Umwelt des  
Kantons Aargau  
Abteilung Verkehr,  
Sektion Öffentlicher Verkehr  
Entfelderstrasse 22  
5001 Aarau

8. Juni 2025

## Stellungnahme zum Fahrplanentwurf 2026

Sehr geehrte Damen und Herren

Sehr geehrter Herr Regierungsrat Attiger

Wir bedanken uns für die Gelegenheit, zum Fahrplanentwurf 2026 aus regionaler Sicht Stellung nehmen zu können. Gerne nehmen wir diese Möglichkeit wahr.

### Allgemeine Bemerkung

Die Verkehrsinfrastruktur ist wesentlicher Bestandteil eines starken und dynamischen Wirtschaftsstandortes sowie zentrale Voraussetzung für Wachstum und Beschäftigung. Dies gilt auch für das Einzugsgebiet vom regionalen Planungsverband aarau regio. Die Kantonshauptstadt Aarau, Mitglied von aarau regio, ist ein sich stark entwickelndes Regionalzentrum mit einer hohen Lebensqualität und zahlreichen Arbeitsplätzen. Für die gute verkehrstechnische Erreichbarkeit – sowohl für die Beschäftigten, für Unternehmen und Tourismuseinrichtungen – ist ein gut ausgebauter Schienen- und Busverkehr eine wichtige Voraussetzung. Unter diesem Gesichtspunkt äussert sich aarau regio nachfolgend zum Fahrplanentwurf 2026.

### Bemerkungen zum Fern- und Freizeitverkehr

aarau regio stellt – wie bereits in den Vorjahren – fest, dass keine nennenswerten (positiven) Änderungen im Fernverkehr für den Kanton Aargau, für die Kantonshauptstadt Aarau und für das Regionalzentrum vorgesehen sind. Dies, obschon aarau regio mehrfach auf die Bedeutung der guten Erreichbarkeit im Fernverkehrsnetz für die Standortqualität und -entwicklung hingewiesen hat. Nach wie vor ist es für aarau regio entscheidend, den Attraktivitätsverlust sowohl für die Wirtschafts- und Tourismusregion Aarau als auch für den Kanton Aargau insgesamt zu vermeiden. aarau regio greift die u.a. im letzten Jahr geäusserten Anliegen daher erneut auf:

- Mit grosser Besorgnis stellt aarau regio fest, dass der Bahnhof Aarau in Bezug auf nationale IC-Verbindungen erneut keine wesentlichen Verbesserungen erfahren wird. aarau regio hat mehrfach zum Ausdruck gebracht, dass Aarau zu keinem Durchgangsbahnhof werden darf. aarau regio wünscht sich seitens Kantons ein Zeichen, dass dieses Anliegen erkannt und entsprechende Gegenmassnahmen eingeleitet werden. Aarau ist von der nationalen IC-Anbindung fast vollständig abgehängt, was einer Kantonshauptstadt nicht würdig ist. Mit Blick auf die Ost-West-Verbindung verfügt Aarau schon länger nur über eine einzige IC-Direktverbindung von/nach Zürich (IC5), welche seit 2025 nur noch bis Lausanne anstatt Genf führt.
- aarau regio bittet den Kanton eingehend, bei künftigen Fahrplanwechseln ernsthaft zu prüfen, ob eine IC-Zugverbindung Bern-Aarau-Zürich möglich wäre, auch unter Berücksichtigung der damit verkürzten Stillstandzeiten in Zürich. Aus heutiger Sicht erachtet es aarau regio als wesentlich, dass die HVZ-IC Zürich-Bern in Aarau halten sollen.

- Die umsteigefreie Schnell-Verbindung zum Flughafen Zürich ist ein entscheidender und bedeutender Standortfaktor für unsere Region. Der Kanton wird gebeten zu prüfen, inwiefern eine zusätzliche Frühverbindung (oder auch zeitliche Vorverschiebung) des IR (aktuell Aarau 4.46 ab) an den Flughafen Zürich möglich ist.
- aarau regio erachtet den Ausbau des Angebotes des RE6 Aarau - Arth-Goldau auch auf die Wochentage Montag-Freitag nach wie vor als äusserst prüfenswert. Es soll ein Zugpaar von Mo-Fr (Aarau ab 7:50 oder 8:50 und Arth-Goldau ab 17:23 oder 18:23) eingeführt werden. Dies vor dem Hintergrund, dass sich der RE6 in seinen ersten Betriebsjahren vor allem am Morgen grosser Beliebtheit erfreut und gute Frequenzen erreicht.
- Mit Blick auf die angekündigten Fahrplananpassungen im Fernverkehr ergeben sich für den Standort Aarau aufgrund der veränderten Abfahrtszeiten in Bern Anpassungen im Minutenbereich für den IR16 und IR 37. Hierbei ist aus Sicht aarau regio zwingend darauf zu achten, dass die Anschlussverbindungen auf den Regionalverkehr gehalten werden können, respektive keine Verschlechterungen damit einhergehen. Dies betrifft insbesondere Anschlussverbindungen an den IR16 von Bern, der neu zwei Minuten später in Olten (xx:03 statt xx:00) und in Aarau (xx:13 statt xx:11) eintrifft. Folgende Anschlüsse können dadurch nicht mehr erreicht werden oder sind zumindest gefährdet:
  - Anschluss auf die S23 Richtung Dulliken – Däniken – Schönenwerd (– Baden) mit Abfahrt um xx:05 in Olten
  - Anschluss auf die S11 nach Zürich HB mit Abfahrt um xx:17 in Aarau
  - Anschluss auf die S23 Richtung Baden mit Abfahrt xx:18 in Aarau
- Mit den angekündigten Fahrplananpassungen im Fernverkehr wird der bisherige IC5 (Züge mit den Nummern 15xx mit Halt in Oensingen und Grenchen Süd) eingekürzt und in die Zuggattung InterRegio abgestuft. Er verkehrt neu als IR55 zwischen Biel/Bienne und Zürich HB. Für die Weiterfahrt in Richtung Romandie sowie an den Flughafen Zürich und in die Ostschweiz muss zukünftig in Biel/Bienne bzw. in Zürich HB umgestiegen werden, was insbesondere für das westliche Mittelland eine deutliche Verschlechterung darstellt. Für die Region Aarau ist hingegen unverständlich, dass für den neuen IR55 kein Halt in Aarau vorgesehen ist. Mit dem neuen IR55 (Biel/Bienne – Zürich HB) und dem bisherigen IR35 (Bern – Chur) werden zukünftig pro Stunde und Richtung gleich zwei IR-Verbindungen den Bahnhof Aarau ohne Halt passieren, was der Kantonshauptstadt des viertgrössten Schweizer Kantons und grössten Stadt zwischen Zürich und Bern nicht gerecht wird.

### **Bemerkungen zum Regionalverkehr**

Der Regionalverkehr ist für aarau regio von besonderer Bedeutung. Seine Qualität ist, wie zuvor beschrieben, massgeblich von der Anbindung an den Fernverkehr abhängig.

Umso erfreuter nimmt aarau regio die Ausweitung des 15-Minuten-Taktes an den Abenden und am Sonntag sowie die neuen Früh- und Spätverbindungen der S14 Menziken-Aarau-Schöftland zur Kenntnis, was eine klare Verbesserung der regionalen Erschliessung darstellt.

Generell sieht aarau regio im Regionalverkehr weiterhin Verbesserungspotential bei den Umsteigebeziehungen zwischen dem Schienen- und Busverkehr. Der Taktfahrplan resp. die Linienführung der verschiedenen Buslinien haben einen grossen Stellenwert. Der Kanton wird gebeten, von einem Halbstundentakt bei den Busverbindungen abzusehen, da die Reisenden damit einhergehend längere Wartezeiten in Kauf nehmen müssen. Dies schmälert die Attraktivität des öffentlichen Verkehrs markant. Ein Viertelstundentakt der Buslinien würde das Gesamtsystem ÖV stark attraktivieren.

### **Bemerkungen zum Busverkehr**

aarau regio sieht davon ab, jede einzelne Busverbindung aus regionalspezifischer Sicht zu kommentieren. Gleichwohl geht der Planungsverband auf ein paar Linien ein.

Speziell begrüsst aarau regio die Verlängerung der Betriebszeiten der Buslinie (50.136) Frick-Benkerjoch-Aarau und die zusätzlichen, durchgehenden Kurse am Nachmittag. Damit wird auch diese Region besser an die Region Aarau angebunden.

Der Start des 15-Minuten-Taktes der Linie 6 zwischen Aarau Bahnhof und Suhr Bahnhof sowie zwischen dem Aarau Bahnhof und dem Kantonsspital Aarau wird sehr begrüsst. Dadurch erhält der Regionalverkehr nicht zuletzt eine bessere, attraktivere Anbindung an den Fernverkehr, sondern auch der grösste Arbeitgeber in Aarau wird besser erschlossen.

Nicht verständlich ist hingegen die Umleitung der Nachtbuslinie N21 von Küttigen über den Stafleleggzubringer direkt nach Biberstein und den Wegfall aller Haltestellen zwischen Küttigen Kreuz und Biberstein Wissenbach. Durch diese Umleitung haben die südöstlichen Quartiere von Küttigen keinen Anschluss mehr an das Nachtbusnetz, ohne dass daraus nennenswerte Zeiteinsparungen resultieren (1 Minute).

### **Abschliessende Bemerkung**

Wir danken für die Kenntnisnahme und die Berücksichtigung unserer Anliegen in der künftigen, kantonalen Planung der Verbindungen des öffentlichen Verkehrs.

Mit freundlichen Grüssen

Dr. Hanspeter Hilfiker  
Präsident



Alexandra Mächler  
Geschäftsführerin

